

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	19.02.2008

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/6698/08) am 19.02.2008**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

die Herren Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Dr. Frank Stromberg und Michael Wessel ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Ulrike Fischer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Wilfried Michaelis ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Michael Berger ,

#### **von der FDP**

Herr Friedrich Paul ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Elke von der Beeck ,

#### **Schriftführerin**

Frau Heike Mehler ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

die Herren Rainer Spiecker (CDU) und Oliver Zier (SPD),

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Ralf Loewen

#### **vom Bezirksjugendrat**

Wiebke Hansmeier und Lukas Hohmann

Nicht anwesend sind:

die Herren M.A. Neveling, Sperling und Graeber

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Der Bezirksbürgermeister informiert über die Entscheidung des Oberbürgermeisters, die parlamentarische Behandlung des Luftreinhalteplans für Wuppertal (s. TOP 4) auszusetzen. Eine entsprechende Information der Verwaltung liegt den Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Der TOP 4 wird daher von der TO gestrichen.

**Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind einverstanden.**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Bericht des Vorsitzenden

---

- Am 17.01.2008 fand ein Vorgespräch im „kleinen Kreis der Bezirksvertretung“ mit den Herren Haltaufderheide und Sadowski von der Denkmalschutzbehörde zum Thema „Denkmalschutzsatzung Beyenburg“ statt. Weitere Erörterungen und Pläne werden folgen.
- Am 18.01.2008 fand der Arbeitskreis „Oberbürgermeister“ statt. Folgende Themen wurden behandelt:
- Akteneinsicht für alle Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Gemeindeordnung
  - Straßenbenennungen sollen nach Vorgespräch mit dem R. 102 nur nach verstorbenen Personen erfolgen. Straßenbenennungen sind Sache der Bezirksvertretung, wenn es sich um bezirkliche Straßen handelt.
  - NKF-Haushalt: die Eröffnungsbilanz, erstellt durch die Verwaltung und einer WP-Gesellschaft, soll Mitte 2008 erstellt werden.
  - Es gab eine Vorstellung der zum NRW-Tag geplanten Veranstaltungen für die Zeit vom 29.08. bis 31.08.08. U.A. soll es von den WSW ein Tagesticket für den öffentlichen Personennahverkehr für 5,00 Euro geben, das auch einen Zoeeintritt beinhaltet.
- Am 23.01.2008 hat ein Gespräch in der Verwaltung mit Frau Lockemann vom Ressort Straßen und Verkehr statt gefunden. Thema waren Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk. Siehe dazu TOP 6 (dazu haben die Mitglieder eine Gesprächszusammenfassung mit den Sitzungsunterlagen bekommen).
- Am 28.01.2008 fand das 2. Treffen der Bezirksvertretung mit den Vereinen und Institutionen im Bezirk statt. Anwesend waren auch wieder Vertreter der Verwaltung (die Herren Loewen und Herzog vom R. 302). Leider waren nur sehr wenige Vereinsvertreter anwesend. Es wurde aber unter den Anwesenden vereinbart, dass die Veranstaltungstermin dem Bürgerverein für seine Internetseite genannt werden und dort als eine Art Veranstaltungskalender für Langerfeld zusammen gefasst werden ([www.langerfeld.de](http://www.langerfeld.de)).
- Am 31.01.2008 fand unter reger Bürgerbeteiligung eine Bunkerbesichtigung statt. Herr Paul hatte den Schlüssel besorgt. Die freiwillige Feuerwehr sorgte durch Personal und Beleuchtung für die Sicherheit.

Im Anschluss fand im Auftrag der Bezirksvertretung (s. Sitzung 18.12.07) die Eröffnung der Ausstellung KZ Kemna

„Auf den Spuren der Vergangenheit“ statt. Die Ausstellung enthält Dokumente aus der Sammlung des Bürgervereins und dem privaten Fundus von Herren Paul (heute ausgestellt im Vorraum des Sitzungszimmers).

Am 13.02.2008 fand auf Einladung des Arbeitskreises „Klingholzberg“ ein Gespräch in der Beckacker Kirche Statt. Aus der Bezirksvertretung haben die Herren Cleff und Hasenclever teilgenommen. Es ging um den Stadumbau West. Für die Bezirksvertretung von Interesse war die eventuelle Nutzung des Neubaus (früher Supermarkt) durch Einrichtungen sozialer und kirchlicher Art.

### **Allgemeine Infos:**

1. Es bestand im AK „Oberbürgermeister“ Einvernehmen zwischen der Verwaltung und den Bezirksbürgermeistern, dass es seitens der Bezirksvertretungen keine Bedenken gegen den Entwurf der Schnittstellenvereinbarung gibt und dass sie deshalb ab sofort wirken soll. Die aktuelle Fassung wurde den Sprechern der Fraktionen und Gruppierungen in der Bezirksvertretung zur Weitergabe an die Mitglieder per mail am 07.02.2008 zugeschickt.
2. Die Verwaltung hat bestätigt, dass auf dem Parkplatz Kohlenstraße eine zusätzliche Leuchte installiert wird (s. Beschluss der Bezirksvertretung vom 18.12.07).
3. Hinweis auf den „Müllsammeltag“ am 12.04.2008. Interessierte können sich beim Umweltschutztelefon unter 563 6789 melden und informieren.
4. Das Gartenhallenbad Langerfeld muss in der Zeit vom 25.03. bis 28.03.08 wegen Revisionsarbeiten an den technischen Anlagen geschlossen bleiben.

**Die Mitglieder nehmen den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.**

---

## **2 Anhörung des Bezirksjugendrates**

Wiebke Hansmeier berichtet, dass sich der BJR an der Gestaltung des Gedenktages für das KZ Kemna am 21.06.08 mit einem Filmbeitrag beteiligen wird. Der Film soll vor Ort in eigens dafür zur Verfügung gestellten Zelten gezeigt werden.

**Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.**

---

## **2.1 Antrag Bezirksjugendrat: Verkehrsregelung Kohlenstr./Ecke Schwelmer Str. Vorlage: VO/0073/08**

### **Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Die Bezirksvertretung unterstützt den Antrag des Bezirksjugendrates und bittet

um Prüfung, ob an der Kohlenstraße/Ecke Schwelmer Straße ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.

Einstimmigkeit

---

**3 Projekt "Bürgerbefragung Schmitteborn"**  
**Mündliche Berichterstattung über das Ergebnis**

Frau Kersebaum von der ev. Kirchengemeinde Langerfeld und Herr Bunge von der Diakonie stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung im Schmitteborn vor. Die Dokumentation wird wegen ihrer Wichtigkeit der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung äußern ihre Betroffenheit über die geschilderten Zustände und sehen einen äußerst dringenden Handlungsbedarf. Es werden die verschiedensten Handlungsmöglichkeiten diskutiert und die Prüfvorschläge, die sich aus der Dokumentation ergeben, unterstützt:

- sind die öffentlichen, erheblichen Subventionen in Form von Mietzuschüssen durch die ARGE noch vertretbar
- ist es sinnvoll, dass – wie viele Bewohner berichten – ARGE-Mitarbeiter die Anmietung der Wohnungen empfehlen und unterstützen
- müssen Behörden, wie z.B. die Wohnraumaufsichtsbehörde, Gesundheitsamt, Ordnungsamt tätig werden
- kann ein soziales und städtebauliches Handlungskonzept entwickelt werden

Aus den Diskussionsbeiträgen ergibt sich der Wunsch der Mitglieder, die zuständigen Bereiche der Verwaltung in die Verantwortung zu nehmen. Den dort lebenden Menschen müsse dringend geholfen werden, ihre unzumutbaren Lebensumstände zu verbessern.

Herr Loewen, als Pate der Bezirksvertretung, sieht hier in der Tat nicht nur einen zuständigen Geschäftsbereich, der angesprochen werden muss, beteiligt sind möglicherweise alle Geschäftsbereiche (1,2,3 und 4),zumal angesichts der originären Zuständigkeit des privaten Eigentümers schwierige rechtliche Fragen zu Möglichkeiten und Grenzen städtischen Handelns geklärt werden müssen. Er schlägt daher vor, das Problem über den Oberbürgermeister in die Verwaltung einzusteuern, damit von dort Federführung und Beteiligung der verschiedenen Verwaltungseinheiten festgelegt werden kann.

In mögliche Diskussionen um Lösungskonzepte sollten die Bezirksvertretung und die ev. Kirchengemeinde Langerfeld einbezogen werden.

**Die Bezirksvertretung stimmt diesem Vorschlag zu.**

---

**4 Luftreinhalteplan Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0047/08**

Von der TO abgesetzt, da von der Verwaltung zurückgezogen.

---

**5 Gewährung eines Zuschusses an den TSV Beyenburg 1945 e.V. für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der städtischen Sportanlage Albertshöhe in Wuppertal-Beyenburg**  
**Vorlage: VO/0010/08**

Die Herren Stromberg und Becker vom Vorstand des Vereins stellen das Projekt vor und bitten um Unterstützung durch die Bezirksvertretung, indem diese dem Sportausschuss empfiehlt den Zuschuss zu gewähren.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Sportausschuss wie folgt zu entscheiden:

Dem TSV Beyenburg 1945 e.V. wird ein Zuschuss von insgesamt 225.500,-- € für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der städtischen Sportanlage Albertshöhe in Wuppertal-Beyenburg gewährt. Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 112.750,-- € für die Jahre 2008/2009 bewilligt.

Einstimmigkeit

---

**6 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/0673/07**

Der Bezirksbürgermeister informiert:

In der November-Sitzung hatte die Bezirksvertretung die Beratung der Vorlage vertagt, da noch ein Klärungsgespräch mit der Verwaltung gewünscht wurde. Dieses Gespräch hat am 23.01.08 stattgefunden. Die Vorschläge der Verwaltung und die von der Bezirksvertretung vorgeschlagenen Baumaßnahmen wurden dort mit folgendem Ergebnis (s. Beschlussfassung) diskutiert.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Den vorgesehenen Straßeninstandsetzungsmaßnahmen wird mit Ausnahme des Punkt 2 zugestimmt.

Für den genannten Punkt 2 (Galmeistraße) wird die **Windthorststraße** von Inselstraße bis Henkelstraße eingetragen (die Galmeistraße wird komplett aus Mitteln der Neubauabteilung finanziert).

Maßnahmen in 2008:

- **Tönnesstraße** von Leibuschstraße bis Haus Nr. 30
- **Windthorststraße** von Inselstraße bis Henkelstraße
- **Ehrenberger Straße** von Schwelmer Straße bis Beyeröhde

Maßnahmen in 2009

- **Spitzenstraße** von Dorfwiese bis Langerfelder Straße
- **Beyeröhde** von Gibichostraße bis Thüringer Straße
- **Gibichostraße** von Schwelmer Straße bis Beyeröhde

Einstimmigkeit

---

**7 NKF-Haushalt in der BV Langerfeld-Beyenburg erläutern**  
**Vorlage: VO/0806/07**

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass sich der Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen insoweit erledigt habe, als es zum Thema NKF-Haushalt bereits mehrere Informationsveranstaltungen gegeben habe.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Der Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung wird abgelehnt, da er sich in der Sache erledigt hat.

Einstimmigkeit

---

**8 Verfahren zur Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen  
Vorlage: VO/1060/07**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Der Bericht der Verwaltung über die künftige Verfahrensweise zur Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

---

**9 Vergabe aus freien Mitteln der Bezirksvertretung (ohne Vorlage)**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Vergabe von Zuschüssen aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung:

3.000,00 Euro als Zuschuss für den TSV Beyenburg e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes

500,00 Euro als Zuschuss für den Sozialdienst Kath. Frauen als Unterstützung für das Projekt „Lerngruppen für Grundschülerinnen“

800,00 Euro als Zuschuss für die Bandfabrik Kultur am Rand e.V. für den Kauf einer Lichtanlage

300,00 Euro als Zuschuss für die Stadtteilbibliothek Langerfeld zum Kauf eines Beamers

300,00 Euro als Zuschuss für die GS Mercklinghausstr. zur Finanzierung des Projektes „Mein Körper gehört mir“

300,00 Euro als Zuschuss für die Schützenbruderschaft St. Annae et Katherinae für die Veranstaltungen zum 625jährigen Bestehen

Einstimmigkeit

---

**10 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln im Bezirk  
(für die Mitglieder: Schreiben der Verwaltung vom 23.01.2008)**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 19.02.2008:**

Der Beschluss vom 20.03.2007 (VO/0096/07) hat weiterhin Bestand. Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg wird auch in 2008 über die 10%ige Mittelverwendung selbst entscheiden.

Einstimmigkeit

**gez.**

Cleff  
Vorsitzender

Heike Mehler  
Schriftführerin